Uni Köln erwartet wegen G9-Wechsel bessere Chancen auf Studienplätze

„(…) Ab dem Schuljahr 2026/27 muss ein ganzer neuer Jahrgang zusätzlich in den Schulen untergebracht werden. Der Philologenverband NRW warnt vor Raum- und Personalproblemen. Der Stand der Planungen sei an den Schulen sehr unterschiedlich, sagt die Landesvorsitzende Sabine Mistler. Häufig seien Bedarfsanalysen und Bauplanungen zu spät begonnen worden, sodass Erweiterungen oder Neubauten nicht fertig würden. Die Folge: Schulen müssten unter Umständen übergangsweise Container aufstellen, Modulbauten auf Schulhöfen einrichten oder Fachräume in Klassenräume umwidmen. (…)“

Der komplette Bericht ist am Montag, 26. Januar 2026, im Kölner Stadt Anzeiger Online erschienen.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Beiträge ohne Abonnement zu lesen sind.